

Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **20 (2007)**

Heft 5

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

→ Werbeagentur Reinhold eine aparte Broschüre gestaltet und Klassiker der Möbelgeschichte in Klassiker der Bündner Landschaften gestellt. www.graubuendenkultur.ch/baudenkaemer

Architekturwandern in der Ostschweiz

Am Samstag, 23. Juni findet zum zweiten Mal der Architekturtag statt, organisiert vom Architektur Forum Ostschweiz. Interessierten stehen während eines Tages die Türen zu Architekturbüros, Ämtern, Baustellen und interessanten Häusern offen. Das Programm bestimmen die Architekturwanderer selbst, ihre Route können sie auf der Website zusammenstellen. www.a-f-o.ch/architekturtag

BSA in Gips

Nächstes Jahr wird der Bund Schweizer Architekten (BSA) hundertjährig. Das muss der Bevölkerung bewusst werden. Dafür soll die Wanderausstellung «Here we are – 100 Jahre BSA 1908–2008» sorgen, die Frank Zierau und Eva Afuhs organisieren. Die Mitglieder sind aufgefordert, aus ihrem Archiv einen Gipsmocken im Massstab 1:500 einzureichen, der mit allen anderen zusammen zu einer Modellstadt von 15 mal 15 Meter zusammengefügt wird. Diese Stadt geht im Frühsommer 2008 auf die Reise durch die Schweiz von Bern nach Basel, Zürich (Bahnhofhalle), Lugano, Genf. Der Erkenntniswert dieser Installation wird wohl zwiespältig sein. Endlich zeigt sie die Schweiz, wie sie ist, agglomeriert nämlich, doch gleichzeitig wird deutlich, wie aus der Summe der qualitätsvollen Einzelleistungen kein erkennbares Ganzes wird. www.architekten-bsa.ch

Bauen in den Bergen

«Montagna», die Zeitschrift für das Berggebiet, widmete die April-Nummer dem Bauen in den Bergen. Gion A. Caminada schreibt Grundsätzliches, der Schweizer Alpenclub erzählt seine Hüttengeschichte, ein Denkmalpfleger rettet das Gedächtnis, die Immobilienpreise auf den Bergen werden erörtert und Köbi Gantenbein gibt der Verkleinerung der Bauzonen das Wort. Daneben gibt es, wie in jeder Ausgabe der Zeitschrift, Nachrichten zum Leben und Politisieren dort oben. www.sab.ch

Wohnen für alle

Wer eine hat, gibt sie nicht mehr her – eine Genossenschaftswohnung. In der Stadt Zürich gibt es davon rund 50 000 oder ein Viertel des gesamten Wohnungsbestands. Vor hundert Jahren begann die gemeinnützige Wohnbautätigkeit in Zürich mit der Siedlung «Limmat 1» am Limmatplatz. Dieses Jubiläum begehen der Schweizerische Verband für Wohnungswesen, Sektion Zürich, und die Stadt gemeinsam in einer Vielzahl von Veranstaltungen: Quar-

tier- und Siedlungsführungen, Sommerfeste, eine Ringvorlesung an der Volkshochschule, ein internationaler Wohnbaukongress im November – und ein Ideenwettbewerb. Dieser ist offen für alle, die sich fürs Wohnen engagieren wollen, und fragt, wie wir künftig wohnen (wollen) und welche Rolle die Genossenschaften dabei spielen. Abgabetermin ist der 29. Juni 2007, die öffentliche Jurierung am 9. und 10. Juli. www.mehr-als-wohnen.ch, www.stadt-zuerich.ch/hochbau

Neuer CEO bei Wellis

Seit Anfang März ist Joerg Asshauer neuer Geschäftsführer der Wellis Group. Da die nächste Generation der Aktionärsfamilien erst am Anfang ihrer beruflichen Laufbahn steht, haben sich die Inhaber Kurt und Egon Babst für eine familienneutrale Nachfolgeregelung entschieden. Asshauer war unter anderem CEO bei Eures / Compass und Mövenpick. Kurt und Egon Babst werden als Verwaltungsratspräsident und Verwaltungsrat weiterhin die Ausrichtung von Wellis mitgestalten. www.teambywellis.com

Goldgräberstimmung

Die touristischen Grossprojekte scheinen in Fahrt zu kommen (HP 4/06). Am Walensee laufe alles rund, berichtet die Lokalpresse, in Laax startete eben das 70-Millionen-Projekt «The Rocks», und der ägyptische Grossinvestor Samih Sawiris kommt regelmässig nach Andermatt. Er hat inzwischen eine Gruppe um sich geschart, die die Architekten aussuchen wird. Neben Samih Sawiris werden Kurt Aellen, Bern, Tobias Ammann, Zürich / Verscio, und Hani Ayad von Sawiris' Unternehmen Orascom Hotels & Development die Aufträge vergeben. Architekturwettbewerbe wird es keine geben, doch gegen 100 Büros in der Schweiz und im Ausland wurden aufgefordert, sich zu bewerben. In Andermatt selbst herrscht jetzt bereits Goldgräberstimmung: Erstmals seit Jahren wird wieder gebaut und Wohnungen werden ohne Ausschreibung verkauft. Die Preise klettern bereits. Luxuskonzerne erkundigen sich nach möglichen Verkaufsflächen und auch schon im tiefer gelegenen Nachbarort Göschenen wechselten in den letzten Monaten drei Hotels die Hand.

Netzwerk ausbauen

Wie kommen Architekten zu Aufträgen? Die einen machen Wettbewerbe, die anderen verlassen sich aufs Netzwerk: Es lässt sich vorzüglich knüpfen beim Golf, auch gut gehts beim Kunst-Shopping an der «Art» oder in der FCB-Fankurve. Der junge Architekt Emanuel Christ wählt die weniger sportliche Variante und engagiert sich in der Schlüssell-Zunft. Die Basler Hälfte von Christ & Gantenbein löst Alt-Regierungsrat Ueli Fischer im Vorstand ab.

HOCHPARTERRE

Hochparterre AG
Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich
Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89
www.hochparterre.ch

Anzeigen, Verlag: verlag@hochparterre.ch
Redaktion: redaktion@hochparterre.ch
Abonnements: hochparterre@edp.ch
Telefon 041 349 17 62, Fax 041 349 17 18

Abonnementspreise 2007
Schweiz 1 Jahr (10 Ausg.) CHF 140.–*
2 Jahre CHF 240.–*
Europa 1 Jahr EUR 110.–
2 Jahre EUR 200.–
Studierende (Ausweis) 50% Rabatt
Einzelverkaufspreis CHF 15.–*
*inkl. 2,4% MwSt.

Redaktion: Köbi Gantenbein GA (Chefredaktor),
Benedikt Loderer LA (Stadtwanderer), Meret Ernst ME,
Urs Honegger UH, Roderick Hönig HO, Werner Huber WH,
Kathrin Leist KL, Rahel Marti RM

Gestaltung: Susanne Kreuzer (verantwortl.), Antje Reineck,
Barbara Schrag

Produktion: Sue Lüthi SL, René Hornung RHG

Verlag und Anzeigen: Susanne von Arx, Agnes Schmid-
Bieber, Jutta Weiss, Sybille Wild

Korrektur: Yasmin Kiss, Zürich; Elisabeth Sele,
Mauren/Liechtenstein

Litho: Team media GmbH, Gurtneilen

Druck, Vertrieb: Südostschweiz Print AG, Chur/Disentis

Hochparterre

Ich bestelle ein Jahres-Abo (10 Ausgaben)
für CHF 140.–* | EUR 110.–

Ich bestelle ein 2-Jahres-Abo (20 Ausgaben)
für CHF 240.–* | EUR 200.–

Ausserdem erhalte ich den Architekturführer
«Bauen in Graubünden» als Geschenk.

* Preis 2007 Schweiz inkl. 2,4% MwSt.

Name/Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25,

8005 Zürich, 044 444 28 88

HP 5 | 2007

Visionen realisieren.

Modul-Technologie www.erne.net
Fenster + Fassaden T +41 (0)62 869 81 81
Schreinerei F +41 (0)62 869 81 00

ERNE